

# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen**

Gemeinde

Meppen, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	17
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
Definitionen .....	20

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

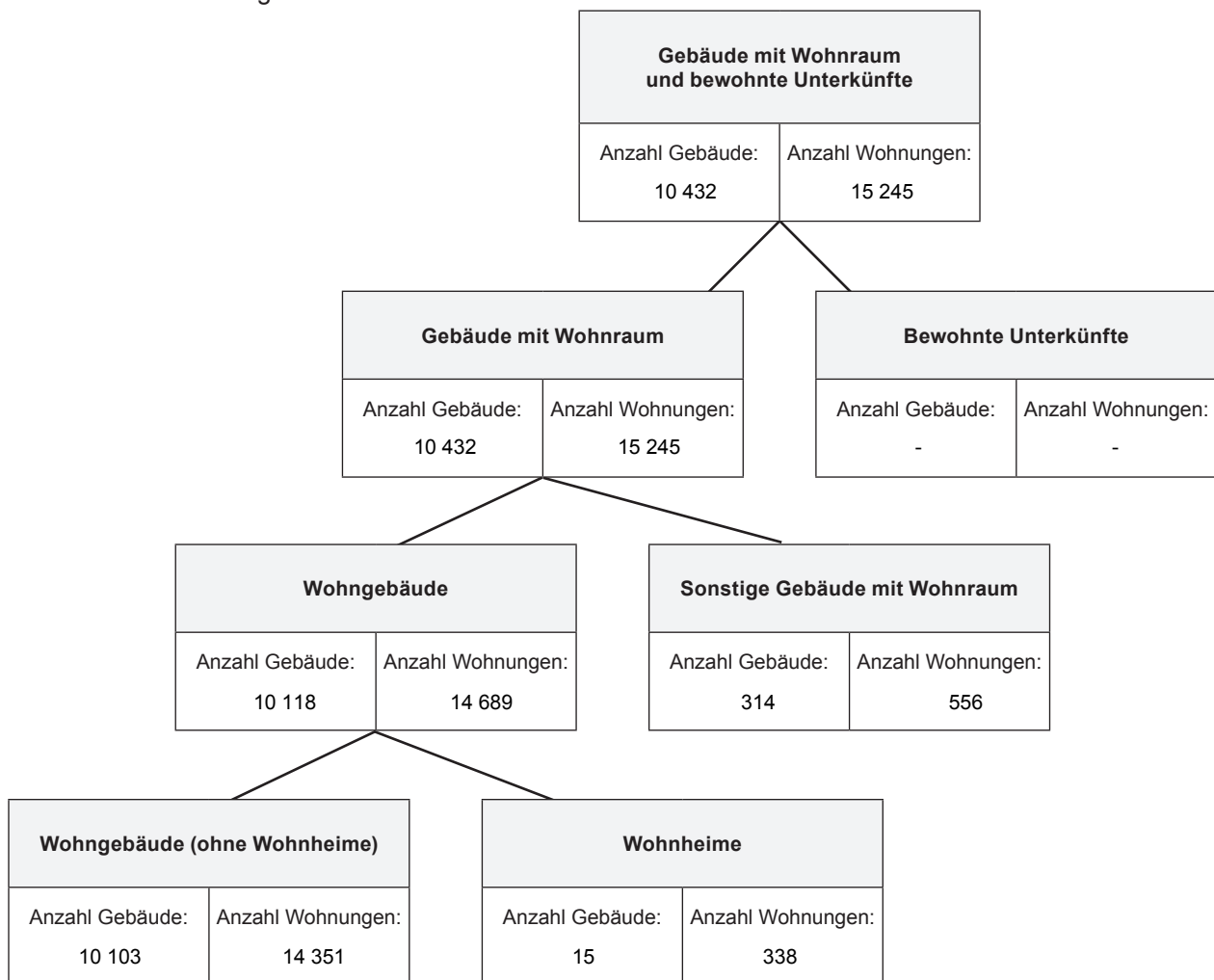
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	10 432	15 245	10 118	14 689
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	162	210	138	176
1919 - 1948	711	907	662	834
1949 - 1978	4 752	6 535	4 610	6 279
1979 - 1986	1 205	2 033	1 180	1 987
1987 - 1990	468	715	447	662
1991 - 1995	771	1 505	751	1 466
1996 - 2000	1 099	1 702	1 084	1 674
2001 - 2004	629	817	623	808
2005 - 2008	403	529	394	514
2009 und später	232	292	229	289
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	7 841	11 022	7 707	10 799
mit 1 Wohnung	6 451	6 451	6 375	6 375
mit 2 Wohnungen	874	1 732	849	1 686
mit 3 und mehr Wohnungen	516	2 839	483	2 738
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 481	2 015	1 463	1 976
mit 1 Wohnung	1 172	1 172	1 166	1 166
mit 2 Wohnungen	206	401	197	389
mit 3 und mehr Wohnungen	103	442	100	421
Gereihtes Haus Insgesamt	884	1 742	825	1 623
mit 1 Wohnung	600	600	577	577
mit 2 Wohnungen	88	178	73	145
mit 3 und mehr Wohnungen	196	964	175	901
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	226	466	123	291
mit 1 Wohnung	155	155	87	87
mit 2 Wohnungen	32	63	18	34
mit 3 und mehr Wohnungen	39	248	18	170
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	8 378	8 378	8 205	8 205
2 Wohnungen	1 200	2 374	1 137	2 254
3 - 6 Wohnungen	712	2 913	637	2 693
7 - 12 Wohnungen	124	1 049	121	1 006
13 und mehr Wohnungen	18	531	18	531
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	909	3 821	847	3 644
Privatperson/-en	9 389	11 083	9 167	10 751
Wohnungsgenossenschaft	32	160	32	160
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	21	30	15	24
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	22	78	16	62
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	28	39	13	17
Bund oder Land	16	16	16	16
Organisation ohne Erwerbszweck	15	18	12	15

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,  
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	237	302	231	296
Etagenheizung	503	1 428	470	1 348
Blockheizung	89	130	86	127
Zentralheizung	9 415	13 070	9 143	12 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	179	303	179	303
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	12	9	12

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	10 432	888	2 876	3 338	3 330
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	10 432	888	2 876	3 338	3 330
Wohngebäude	10 118	812	2 782	3 259	3 265
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	10 103	806	2 779	3 256	3 262
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	15	6	3	3	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	314	76	94	79	65
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	7 841	636	2 144	2 695	2 366
mit 1 Wohnung	6 451	508	1 736	2 251	1 956
mit 2 Wohnungen	874	97	274	280	223
mit 3 und mehr Wohnungen	516	31	134	164	187
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 481	156	368	278	679
mit 1 Wohnung	1 172	121	295	209	547
mit 2 Wohnungen	206	32	49	44	81
mit 3 und mehr Wohnungen	103	3	24	25	51
Gereihtes Haus Insgesamt	884	51	301	302	230
mit 1 Wohnung	600	36	241	182	141
mit 2 Wohnungen	88	6	27	33	22
mit 3 und mehr Wohnungen	196	9	33	87	67
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	226	45	63	63	55
mit 1 Wohnung	155	39	39	44	33
mit 2 Wohnungen	32	3	12	10	7
mit 3 und mehr Wohnungen	39	3	12	9	15
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	8 378	704	2 311	2 686	2 677
2 Wohnungen	1 200	138	362	367	333
3 - 6 Wohnungen	712	40	197	238	237
7 - 12 Wohnungen	124	6	6	41	71
13 und mehr Wohnungen	18	-	-	6	12
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	909	60	191	313	345
Privatperson/-en	9 389	802	2 622	3 004	2 961
Wohnungsgenossenschaft	32	-	26	-	6
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	21	3	9	9	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	22	6	10	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	28	4	9	3	12
Bund oder Land	16	10	-	6	-
Organisation ohne Erwerbszweck	15	3	9	3	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	237	16	50	78	93
Etagenheizung	503	27	92	149	235
Blockheizung	89	9	31	28	21
Zentralheizung	9 415	794	2 650	3 029	2 942
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	179	36	53	54	36
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	6	-	-	3

### 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Meppen, Stadt	Kreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	10 432	97 016	767 747	2 252 703	19 060 870
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	10 432	97 016	767 747	2 252 703	19 060 870
Wohngebäude	10 118	93 668	738 498	2 176 058	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	10 103	93 588	737 746	2 173 926	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	15	80	752	2 132	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	314	3 348	29 249	76 645	673 166
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	162	2 476	56 014	258 141	2 677 468
1919 - 1948	711	6 084	67 852	207 118	2 323 120
1949 - 1978	4 752	36 575	307 393	933 880	7 242 243
1979 - 1986	1 205	11 865	82 555	218 082	1 841 113
1987 - 1990	468	4 795	32 200	81 818	741 815
1991 - 1995	771	9 364	60 454	151 469	1 161 151
1996 - 2000	1 099	12 056	78 523	199 064	1 444 032
2001 - 2004	629	6 710	41 701	106 157	795 431
2005 - 2008	403	4 879	29 050	70 614	598 640
2009 und später	232	2 212	12 005	26 360	235 857
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	7 841	78 188	583 033	1 609 856	11 757 427
mit 1 Wohnung	6 451	64 455	454 783	1 184 396	7 831 396
mit 2 Wohnungen	874	9 950	85 134	279 045	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	516	3 783	43 116	146 415	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 481	10 553	84 857	252 811	2 787 569
mit 1 Wohnung	1 172	8 357	64 728	183 491	1 956 297
mit 2 Wohnungen	206	1 618	13 003	39 479	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	103	578	7 126	29 841	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	884	4 962	69 740	306 407	3 736 730
mit 1 Wohnung	600	3 694	47 524	199 133	2 089 780
mit 2 Wohnungen	88	489	5 819	21 142	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	196	779	16 397	86 132	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	226	3 313	30 117	83 629	779 144
mit 1 Wohnung	155	2 378	20 472	52 056	421 459
mit 2 Wohnungen	32	592	5 269	15 619	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	39	343	4 376	15 954	223 948
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	8 378	78 884	587 507	1 619 076	12 298 932
2 Wohnungen	1 200	12 649	109 225	355 285	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	712	4 827	58 886	207 855	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	124	571	10 257	59 042	896 854
13 und mehr Wohnungen	18	85	1 872	11 445	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Meppen, Stadt	Kreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	909	5 511	48 245	162 720	1 838 184
Privatperson/-en	9 389	89 644	692 320	1 993 435	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	32	715	4 941	19 716	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	21	243	5 820	25 281	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	22	267	8 606	24 722	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	28	354	3 804	14 991	133 026
Bund oder Land	16	46	1 027	3 497	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	15	236	2 984	8 341	75 442
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	237	2 209	15 127	88 817	1 025 344
Etagenheizung	503	4 309	50 045	148 234	1 224 856
Blockheizung	89	711	4 585	19 545	187 419
Zentralheizung	9 415	87 395	673 550	1 896 670	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	179	2 192	22 168	92 005	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	200	2 272	7 432	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Meppen, Stadt	Kreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	96,5	96,2	96,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	96,5	96,1	96,5	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	3,5	3,8	3,4	3,5
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	1,6	2,6	7,3	11,5	14,0
1919 - 1948	6,8	6,3	8,8	9,2	12,2
1949 - 1978	45,6	37,7	40,0	41,5	38,0
1979 - 1986	11,6	12,2	10,8	9,7	9,7
1987 - 1990	4,5	4,9	4,2	3,6	3,9
1991 - 1995	7,4	9,7	7,9	6,7	6,1
1996 - 2000	10,5	12,4	10,2	8,8	7,6
2001 - 2004	6,0	6,9	5,4	4,7	4,2
2005 - 2008	3,9	5,0	3,8	3,1	3,1
2009 und später	2,2	2,3	1,6	1,2	1,2
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	75,2	80,6	75,9	71,5	61,7
mit 1 Wohnung	61,8	66,4	59,2	52,6	41,1
mit 2 Wohnungen	8,4	10,3	11,1	12,4	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	4,9	3,9	5,6	6,5	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,2	10,9	11,1	11,2	14,6
mit 1 Wohnung	11,2	8,6	8,4	8,1	10,3
mit 2 Wohnungen	2,0	1,7	1,7	1,8	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,6	0,9	1,3	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	8,5	5,1	9,1	13,6	19,6
mit 1 Wohnung	5,8	3,8	6,2	8,8	11,0
mit 2 Wohnungen	0,8	0,5	0,8	0,9	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	0,8	2,1	3,8	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,2	3,4	3,9	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	1,5	2,5	2,7	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,6	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,4	0,6	0,7	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	80,3	81,3	76,5	71,9	64,5
2 Wohnungen	11,5	13,0	14,2	15,8	17,4
3 - 6 Wohnungen	6,8	5,0	7,7	9,2	12,2
7 - 12 Wohnungen	1,2	0,6	1,3	2,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Meppen, Stadt	Kreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,7	5,7	6,3	7,2	9,6
Privatperson/-en	90,0	92,4	90,2	88,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	0,3	0,7	0,6	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	0,3	0,8	1,1	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,3	1,1	1,1	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,4	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	0,2	0,0	0,1	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,1	0,2	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,3	2,3	2,0	3,9	5,4
Etagenheizung	4,8	4,4	6,5	6,6	6,4
Blockheizung	0,9	0,7	0,6	0,9	1,0
Zentralheizung	90,3	90,1	87,7	84,2	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1,7	2,3	2,9	4,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,2	0,3	0,3	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	15 245	14 689	14 351	338	556	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 709	9 533	9 479	54	176	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 214	4 859	4 584	275	355	
Ferien- oder Freizeitwohnung	95	91	91	-	4	
Leer stehend	227	206	197	9	21	
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	233	202	189	13	31	
40 - 59	1 108	1 045	918	127	63	
60 - 79	2 417	2 307	2 172	135	110	
80 - 99	2 034	1 931	1 908	23	103	
100 - 119	2 432	2 332	2 332	-	100	
120 - 139	2 692	2 626	2 620	6	66	
140 - 159	1 898	1 870	1 867	3	28	
160 - 179	1 040	1 024	1 024	-	16	
180 - 199	674	653	647	6	21	
200 und mehr	717	699	674	25	18	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	118,3	119,0	120,1	74,9	98,9	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	107	94	85	9	13	
2 Räume	580	537	478	59	43	
3 Räume	1 859	1 741	1 568	173	118	
4 Räume	2 540	2 415	2 362	53	125	
5 Räume	2 657	2 543	2 536	7	114	
6 Räume	2 527	2 462	2 456	6	65	
7 und mehr Räume	4 975	4 897	4 866	31	78	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,6	5,6	5,7	3,6	4,6	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	15 194	14 641	14 306	335	553	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	15	15	15	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	30	27	24	3	3	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

### 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Meppen, Stadt	Kreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	15 245	129 734	1 170 445	3 941 606	41 298 747
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 709	85 245	634 152	1 969 606	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 214	40 537	475 095	1 761 381	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	95	1 634	31 443	67 716	427 498
Leer stehend	227	2 318	29 755	142 903	1 848 568
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	233	1 656	36 321	146 363	2 268 413
40 - 59	1 108	7 714	128 538	522 627	7 534 561
60 - 79	2 417	15 254	199 446	816 744	9 924 654
80 - 99	2 034	17 257	190 777	660 857	7 135 915
100 - 119	2 432	20 158	177 706	548 235	4 971 636
120 - 139	2 692	24 142	176 095	519 598	4 231 482
140 - 159	1 898	17 439	112 924	318 610	2 387 926
160 - 179	1 040	9 903	57 342	155 538	1 101 713
180 - 199	674	6 673	36 298	96 859	672 877
200 und mehr	717	9 538	54 998	156 175	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	118,3	122,9	106,5	100,3	90,1
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	107	885	20 051	95 248	1 362 495
2 Räume	580	4 160	57 654	220 700	3 889 545
3 Räume	1 859	11 655	169 463	662 424	9 169 038
4 Räume	2 540	20 268	243 300	970 954	10 649 404
5 Räume	2 657	22 763	231 677	769 962	6 952 864
6 Räume	2 527	22 177	180 214	529 133	4 420 909
7 und mehr Räume	4 975	47 826	268 086	693 185	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,6	5,9	5,2	4,8	4,4
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	15 194	129 132	1 160 205	3 902 572	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	112	3 319	15 415	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	15	216	2 056	7 786	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	30	274	4 865	15 833	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der

Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.



2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen				
	Meppen, Stadt	Kreis Emsland	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,7	65,7	54,2	50,0	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,2	31,2	40,6	44,7	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,6	1,3	2,7	1,7	1,0
Leer stehend	1,5	1,8	2,5	3,6	4,5
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²</b>					
Unter 40	1,5	1,3	3,1	3,7	5,5
40 - 59	7,3	5,9	11,0	13,3	18,2
60 - 79	15,9	11,8	17,0	20,7	24,0
80 - 99	13,3	13,3	16,3	16,8	17,3
100 - 119	16,0	15,5	15,2	13,9	12,0
120 - 139	17,7	18,6	15,0	13,2	10,2
140 - 159	12,4	13,4	9,6	8,1	5,8
160 - 179	6,8	7,6	4,9	3,9	2,7
180 - 199	4,4	5,1	3,1	2,5	1,6
200 und mehr	4,7	7,4	4,7	4,0	2,6
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,7	0,7	1,7	2,4	3,3
2 Räume	3,8	3,2	4,9	5,6	9,4
3 Räume	12,2	9,0	14,5	16,8	22,2
4 Räume	16,7	15,6	20,8	24,6	25,8
5 Räume	17,4	17,5	19,8	19,5	16,8
6 Räume	16,6	17,1	15,4	13,4	10,7
7 und mehr Räume	32,6	36,9	22,9	17,6	11,8
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	99,5	99,1	99,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,0	0,1	0,3	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,2	0,4	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

### 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Emsbüren	74,4	1,5	24,1	128,1	1,2
Geeste	78,2	1,6	20,3	130,1	1,2
Haren (Ems), Stadt	73,2	1,8	25,0	127,0	1,2
Haselünne, Stadt	71,6	1,9	26,5	130,3	1,2
Lingen (Ems), Stadt	53,7	1,9	44,3	108,8	1,5
<b>Meppen, Stadt</b>	65,2	1,5	33,3	119,3	1,4
Papenburg, Stadt	57,7	1,8	40,5	112,5	1,4
Rhede (Ems)	82,1	1,8	16,1	140,8	1,2
Salzbergen	69,3	1,7	29,0	124,5	1,3
Twist	79,3	1,8	19,0	126,0	1,2
Gemeindeverband Dörpen	74,1	1,8	24,1	131,3	1,2
Dersum	87,9	-	12,1	142,2	1,1
Dörpen	61,6	2,0	36,4	120,7	1,3
Heede	69,7	2,5	27,8	124,2	1,3
Kluse	81,5	2,6	15,9	138,9	1,1
Lehe	83,9	1,6	14,5	136,5	1,2
Neubörger	79,0	1,4	19,6	137,7	1,2
Neulehe	81,8	-	18,2	142,9	1,2
Walchum	88,1	2,7	9,3	147,0	1,1
Wipplingen	82,0	0,9	17,1	137,1	1,1
Gemeindeverband Freren	68,8	2,7	28,4	131,0	1,3
Anderverne	84,3	1,0	14,7	142,9	1,2
Beesten	79,9	4,6	15,5	142,5	1,2
Freren, Stadt	60,6	2,1	37,3	123,1	1,4
Messingen	83,8	2,4	13,7	148,9	1,2
Thuine	68,6	4,0	27,4	129,5	1,3
Gemeindeverband Herzlake	77,7	2,4	19,9	140,6	1,2
Dohren	86,6	0,8	12,7	152,4	1,1
Herzlake	72,3	2,4	25,2	133,0	1,2
Lähden	80,7	2,8	16,6	144,8	1,2
Gemeindeverband Lathen	75,2	1,9	22,8	130,5	1,2
Fresenburg	82,3	2,4	15,3	135,7	1,1
Lathen	68,8	1,9	29,3	124,6	1,3
Niederlangen	84,5	1,9	13,6	136,1	1,2
Oberlangen	85,6	2,5	11,9	135,4	1,2
Renkenberge	77,6	1,2	21,2	138,7	1,2
Sustrum	86,3	1,5	12,1	145,3	1,1
Gemeindeverband Lengerich	73,6	2,1	24,3	138,0	1,2
Bawinkel	74,5	2,6	22,9	133,8	1,2
Gersten	75,2	3,4	21,4	145,7	1,2
Handrup	86,0	-	14,0	157,6	1,1
Langen	80,8	1,8	17,4	142,3	1,2
Lengerich	62,8	2,1	35,1	130,3	1,3
Wettrup	89,7	-	10,3	144,1	1,1
Gemeindeverband Nordhümmling	76,6	2,0	21,4	130,9	1,2
Bockhorst	80,9	3,1	16,0	125,5	1,1
Breddeberg	85,8	1,1	13,1	146,1	1,2
Esterwegen	73,7	2,1	24,3	126,4	1,2
Hilkenbrook	83,5	1,1	15,4	142,0	1,1

### Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Surwold	76,2	2,0	21,8	132,9	1,2
Gemeindeverband Spelle	69,1	1,5	29,5	126,1	1,3
Lünne	78,1	2,3	19,6	130,0	1,2
Schapen	72,5	1,6	25,9	129,2	1,3
Spelle	66,1	1,2	32,6	124,4	1,3
Gemeindeverband Sögel	70,8	1,6	27,6	133,6	1,2
Börger	72,6	1,8	25,6	132,2	1,2
Groß Berßen	87,8	2,6	9,6	152,0	1,2
Hüven	80,1	1,5	18,4	154,0	1,2
Klein Berßen	83,0	2,2	14,8	150,2	1,1
Spahnharrenstätte	82,3	1,7	16,0	144,9	1,2
Stavern	88,7	0,8	10,6	145,0	1,1
Sögel	60,1	1,5	38,4	123,5	1,3
Werpeloh	83,2	0,8	16,0	146,8	1,1
Gemeindeverband Werlte	70,1	1,7	28,2	135,2	1,2
Lahn	79,6	1,9	18,4	146,7	1,2
Lorup	72,9	2,4	24,7	135,8	1,2
Rastdorf	87,9	0,8	11,3	144,9	1,2
Vrees	80,4	2,6	17,0	144,9	1,1
Werlte	65,0	1,4	33,5	131,5	1,3
<b>Kreis Emsland</b>	66,9	1,8	31,3	123,3	1,3
<b>Statistische Region Weser-Ems</b>	56,1	2,6	41,3	107,0	1,5
<b>Niedersachsen</b>	51,2	3,7	45,1	100,8	1,7
<b>Deutschland</b>	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b>            ► Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b>            ► Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- oder Freizeitwohnung</b>            ► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b>            ► Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC vorhanden</b>            ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden</b>            ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>            ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b>            ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen</b>            ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b>            ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b>            ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen</b>            ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b>            ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b>            ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b>            ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b>            ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul>
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b>            ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b>            ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b>            ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b>            ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b>            ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b>            ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p><b>Blockheizung</b>            ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b>            ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b>            ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde,            5 = verbandsangehörige Gemeinde,            9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

## **Herausgeber**

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen  
Göttinger Chaussee 76  
30453 Hannover

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: statistik-auskunft@lskn.niedersachsen.de  
Telefon: 0511 9898-1132, 1134  
Telefax: 0511 9898-4132

## **Copyright**

©Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen  
Hannover 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.**

